

Das Agribusiness-Stipendium der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e.V.

- Stipendienbericht von Christina Lenfers, Stipendiatin 2015/2016 der VLI e.V. -

Ablauf des VLI-Stipendiums und Aktivitäten von Oktober 2015 bis September 2016

Nach einem sehr positiv verlaufenden Vorstellungsgespräch im September 2015 durfte ich einen Tag später die erfreuliche Nachricht entgegen nehmen, dass sich die Jury für mich als neue VLI-Stipendiatin entschieden hat. Meine Freude über diese Nachricht war sehr groß.

Mein Stipendiaten-Jahr startete mit der **Herbsttagung** der **VLI e.V.** im Schloss Hotel Montabaur am 20./21. Oktober 2015. Die Veranstaltung stand unter dem Thema: „Wege zu einer gesellschaftlich akzeptierten Nutztierhaltung – Wunschdenken und Wirklichkeit“. Hochkarätige Referenten brachten verschiedene Standpunkte zu dem hoch aktuellen Thema ein. Die anschließende fundierte Diskussion rundete die Tagung ab. Zudem wurde mir auf der Herbsttagung im festlichen Ambiente des Rittersaales das „**VLI-Agribusiness-Stipendium**“ **überreicht**. Nach den einführenden Worten von Herrn Dr. Kirchberg und einer Laudatio von Dr. Andreas Quiring hatte ich die Möglichkeit, die Mitglieder der VLI e.V. ein erstes Mal zu treffen, interessante Gespräche zu führen und neue Kontakte zu knüpfen. Dieser Abend brachte mir eine Reihe neuer Visitenkarten und zahlreiche Praktika-Angebote. Eine Chance, die man nicht jeden Abend bekommt! Im Rahmen der Veranstaltung habe ich außerdem die vorherigen Stipendiaten Herrn Urban und Frau Schaar persönlich kennenlernen dürfen.

Es folgte im November 2015 der Besuch der **Agritechnica** in Hannover. Dort konnte ich mich mit der aktuellen Landtechnik vertraut machen und war beeindruckt von den Dimensionen und Möglichkeiten der Agrarbranche. Zusätzlich habe ich eine Einladung für die **Verleihung des 11. Agrarmarketing-Preises** erhalten, welcher von dem Landwirtschaftsverlag Münster und der VLI e.V. verliehen wurde. Diese Verleihung war für mich besonders interessant, da ich in meinem Master den Schwerpunkt auf Agrarkommunikation und –marketing setze. Die Imageideen und Vermarktungsstrategien haben mich begeistert und mir neue Impulse für mein Studium und meinem weiteren Werdegang bereitet.

Als ein weiterer Höhepunkt erfolgte der Besuch der **Internationalen Grünen Woche** im Januar 2016 in Berlin. Hier hatte ich die Möglichkeit, an der exklusiven **Eröffnungsfeier** teilzunehmen. Das Rahmenprogramm der Eröffnungsfeier gestaltete Marokko, das erste außereuropäische Partnerland der Grünen Woche. Die marokkanische Show entführte das Publikum auf eine Reise quer durch die Musik und Songs der unterschiedlichen Regionen des Landes, in die Traditionen, Moderne und Vielfalt Marokkos. Neben der Eröffnungsrede vom Bundesminister für Landwirtschaft und Ernährung Christian Schmidt, konnte ich so zudem erste Eindrücke über die Landwirtschaft in Marokko erlangen.

Darüber hinaus hatte ich in Berlin die Möglichkeit, an dem AgrarScout-Projekt des Forums Moderne Landwirtschaft teilzunehmen. Für die Internationale Grüne Woche hat das Forum das **Dialog-Projekt zehn100tausend** ins Leben gerufen: 100 AgrarScouts hatten an den

10 Messetagen vom 15.-24. Januar 2016 in Berlin mit den Verbrauchern die Moderne Landwirtschaft diskutiert – und sind so zusammen auf weit über 1000 Gespräche gekommen. Am Freitag, den 15. Januar 2016, wurde ich in einem interessanten Workshop auf den Dialog mit den Verbrauchern vorbereitet. Es wurden Tipps für den Verbraucherdialoog gegeben und in praktischen Übungen vertieft, wie beispielsweise mit kritischen Fragen umgegangen werden kann. Am Samstag ging es gemeinsam mit den neun anderen Landwirten auf den ErlebnisBauernhof, wo die theoretischen Tipps aus dem Seminar angewendet werden konnten. Es waren zwei spannende Tage, die mich um einige Erfahrungen bereichert haben.

Neben dem Besuch des BayWa-Abends, hatte ich auch die Zeit, einen Rundgang über die Messe zu machen, wobei man die köstliche Vielfalt der landwirtschaftlichen Produkte aus dem In- und Ausland sehen, erfahren und oft auch probieren konnte. Alles in allem waren es überaus gelungene und erfahrungsreiche Tage auf der Grünen Woche.

Im März 2016 wurde mir ermöglicht, an dem **Öffentlichkeitsarbeitsseminar** von **TopAgrar** im Landwirtschaftsverlag in Münster teilzunehmen. In einem spannenden Tagesseminar stellten neben dem Kommunikationstrainer Eberhard Breuninger und der Social-Media-Expertin Jutta Zeisset verschiedene Landwirte ihre persönlichen Öffentlichkeitsarbeitskonzepte vor. Ich hatte die Möglichkeit, mich mit anderen Experten auszutauschen und neue Ideen zu erfahren.

Am 21. April 2016 fand die **Frühjahrstagung** mit **Verleihung** des **“Tilo Freiherr von Wilmowsky-Preises”** der **VLI e.V.** in Düsseldorf in der WGZ-Bank AG statt. Unter dem Thema: „Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Landwirtschaft“ konnte ich durch die fundierten Vorträge der Referenten viele neue fachliche Eindrücke gewinnen. Zudem bietet die Frühjahrs- als auch Herbsttagung den perfekten Rahmen, um weitere wertvolle Kontakte zu knüpfen und interessante Gespräche mit bekannten Gesichtern der Agrarbranche zu halten.

Am 6. Mai wurde ich zu dem **Symposium der Edmund-Rehwinkel-Stiftung** in die **Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften** eingeladen. Unter dem Titel “Positionierung Deutschlands in der Internationalisierung der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ fanden Fachreferate und eine Podiumsdiskussion zu aktuellen Studien aus dem Themengebiet statt. Beim festlichen Abendessen, welches am Abend vor dem Symposium stattfand, konnte ich die Stipendiaten der Landwirtschaftlichen Rentenbank kennenlernen und mich mit Ihnen austauschen. Zudem war der frühere amerikanische Botschafter John Kornblum als Redner zum After-Dinner Speech eingeladen. Er gilt als großer Kenner der transatlantischen Politik, Wirtschaft und Kultur. In seinem Gastvortrag reflektierte er die amerikanische Sicht auf die transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen.

Neben dem Besuch des Symposiums der Edmund-Rehwinkel-Stiftung stand zudem der Besuch des **Zukunftskongresses der Familienbetriebe Land und Forst** am 11. Mai 2016 im Kongresszentrum Westhafen in Berlin an. Beim Kongress der Familienbetriebe Land und Forst wurde mit Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt, dem EU-Umweltkommissar a.D. Janez Potocnik, den agrarpolitischen Sprechern der Bundestags-

fraktionen sowie Vertretern aus Praxis, Wirtschaft und Wissenschaft über die Zukunft des ländlichen Raumes diskutiert. Im Fokus der Gespräche und Vorträge standen die politischen Rahmenbedingungen für Land- und Forstwirte, aber auch die Bedeutung der Familienbetriebe für die Entwicklung in der Region. Zwei spannende Tage in Berlin voller neuer Eindrücke und Informationen.

Derzeit verbringe ich drei Monate in den **USA (Montana)**, welche ich dazu nutze, meinen sprachlichen, kulturellen und fachlichen Horizont zu erweitern. In einer spannenden und ereignisreichen Zeit verbringe ich die Sommermonate auf drei verschiedenen Farmen, um dort Praktika zu absolvieren. Durch die finanzielle Unterstützung des VLI-Stipendiums konnte ich mir diesen **Auslandsaufenthalt** ermöglichen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass meine Erwartungen allesamt erfüllt und sogar übertroffen wurden. In einem ereignisreichen Jahr konnte ich viele inspirierende Persönlichkeiten des Agribusiness kennenlernen und mein Netzwerk um weitere wertvolle und interessante Kontakte vervollständigen. Ich konnte zudem an zahlreichen impulsgebenden Veranstaltungen teilnehmen, zu denen ich auf anderem Wege nur schwer Zugang gehabt hätte. In dem Jahr konnte ich viele neue Kenntnisse gewinnen und meinen Horizont erweitern.

Sachstand des Studiums und fachliche Leistungen

Die ersten beiden Semester meines Masters konnte ich erfolgreich abschließen. Mit einer derzeitigen Durchschnittsnote von 1,4 sehe ich mich für das zweite Jahr des Masters hervorragend gewappnet. Das dritte und vierte Semester meines Masterstudiengangs „Medien- und CSR-Kommunikation“ in der Agrarwirtschaft an der Hochschule Osnabrück findet in der Praxis statt. Zunächst werde ich ein sechsmonatiges Praktikum bei der Kommunikationsfachagentur für Tier, Pflanze und Ernährung „Plantamedium“ in Freckenhorst absolvieren. Ab März 2017 schreibe ich meine Masterarbeit in der Unternehmenskommunikation der AGRAVIS Raiffeisen AG in Münster.

Abschließend möchte ich mich recht herzlich bei der VLI e.V. und Ihren Mitgliedern für das spannende und ereignisreiche Jahr als VLI-Stipendiaten bedanken.

Durch die immaterielle als auch die materielle Förderung konnte ich das erste Jahr meines Masterstudiums mit großem Erfolg abschließen und sehe mich auch für die beiden weiteren Semester und meinen folgenden beruflichen Werdegang gut gerüstet. Durch das Stipendium konnte ich mir neben den zahlreichen wertvollen Kontakten meinen Auslandsaufenthalt in den USA ermöglichen. Vielen Dank dafür! Zudem möchte ich mich bei Frau Dr. Corell für die tolle Organisation und Betreuung während des Stipendiums bedanken.

Ich freue mich den Kontakt zu den Mitgliedern der VLI e.V. fortzuführen. Eine nächste Möglichkeit wird im Oktober die Herbsttagung in Berlin sein. Ich freue mich darauf!